

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. I.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

bleiben. Und es aet brach das o; 4; Jesus vnd Königseim. Da er mit ihnen zu Jesus sagt nam er er dz Brot / dandet brach vnd gabs ihnen. Das wurden zelte geöffnet vnd erzteneten ih. Und er verschwand fur ih. Osi sie 32 spraden untereinander: Brandte midt vñfer Herz in uns da er mit uns redet auf dem wege als er vns die Schrift öffnet. Und sie 33 sie standen auf guter seligen stunde / schreiten wider gen Jerusalem / vñf fanden die elste versammlt vñ die bey innen war. Welches spra 34 den: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und Christi erschienen. Und sie er 35 zehreten jnen / was auf dem Wege geschehen war / vñnd wie er von ihm erkannt werden am dem da er das Brode brach. Da sie aber davon 36 redeten / trat er selbst Jesum mitunter unter ih. Und sie 37 sprad zu ihen: Friede seibt mit euch. Sie erschreden aber vnd forderten sich meistner zu sehen einen Geist. Und er sprach zu jnen: Wij fest je so erschreden / vñnd warum kommt solde gedachten in euer Herz? Gebet 39 meine Hände vnd meine Füsse ich bins selber / fillet mich vñ schreit den ein geist hat mir Fleisch und bin / wie er schet dz ich habe. Und da 40 er dz sagt / zeiget er ihnen Hände vnd Füsse. Da sie 41 aber noch nicht laubeten fur freuden / vñnd sind verwundert sprad er zu ihnen: habt ihr hier etwas zu essen? Und sie legten ihm 42 für ein stück vom gebratenem

er nams / vnd als fur ihnen. 44 Er aber sprach zu men: Da sind dir redet die ich zu end saget / da ich noch bei euch war. Denn es musstest es falsch werden / was von mir geschrifte ist im Gesetz Moys in den Propheten vnd in Psalmen. Da öffnet er ihnen das verhandlung / dz sie 45 Gottes ist verstanden. Und sprach zu ihnen: Also was geschrieben / vnd also musste Christus leiden / vñf die sieben von den Todten am dritten tage. Und predigen lassen in seinem Namen Buße vnd vergeltung der Sünden vñter allen Völker / vñf anhebt zu Jerusalem. 48 Er aber seit das alles gesagen. Und sie ich will aus 49 euch senden die verheilung meines Vatters. Er aber soll in der Stadt Jerusalem kleiden / bis das ihr angehant werdet mit Kraft auszoder Höhe. Er führet sie aber hinauf zu gen Bethania vnd hab die Hände auf / vnd segnet sie. Und es geschieht / da er sie segnet schied er von ihnen / vnd 52 fuhr auf zu gen Himmel. Da aber beteten in ans vñf teb 43 treten wider gen Jerusalem mit großer freude. Und waren allwege im Tempel preiseten vnd lobeten Gott.

## Evangelium S.

Johannis.

CAP. I. Heiliche Zeugniß Johannis von Christo Andreze Simonis, und Nat. anaela Bestellung.

Im an-

Am Anfang war das Wort 1  
und das Wort war bei  
Gott Gott war das Wort. 2  
Daselbige war im Anfang  
bei Gott Allesding stand durch  
daselbige gemacht und ohn  
daselbige ist nichts gemacht  
ist gemacht ist. In ihm war  
das Leben und das Leben  
wurde Licht der Menschheit.  
Das Licht schien in 5  
der Finsternis und die  
Finsternis habens nicht  
gegriffen. Es ward ein Mensch 6  
von Gott gesandt der hieß  
Johannes. Derselbige kam  
um Zeugniß / daß er von  
seinem Leidet zeuge auf daß  
alle durch ihn glaubten. 8  
Er war nicht das Leidet / son  
der er zeugte von der  
Leidet. Es war die Marahafft 9  
die Kreuzeswelt des Alle Menschen  
erleidet / die in diese  
Welt kommen: Es war in  
der Welt / und von der Welt  
wurde daselbst begemacht  
und die Welt kannte es  
nicht. Er kam in sein Eigen 11  
Thum / und die seinen na  
men ih nicht auf. Wies 12  
ihm aber aufzunamen des  
namen gab er macht / Gottes  
Kinder zu werden / die an  
seinen Namen glauben. 13  
Welche nicht von dem Ges  
blatt / noch von dem wilten  
des Fleisches / noch von dem  
wilden eines Mannes / Son  
nen von Gott geborn sind. 14  
Und das Wort ward Fleisch  
und wohnt unter uns / und  
wir sahen seine Herrlichkeit  
seine Herrlichkeit / als des  
angeborenen Sohnes vom  
Vater / voller Gnade und  
Wahrheit. Johannes zeugte 15  
von ihm wußte und sprach  
Dies war es / von dem ich

gelagt hab / Nach mir wird  
kommen / der vor mir gewes-  
sen ist / er war ehre denn  
sich / Und von seiner Füße  
haben wir alle genommen / dñ  
Gnade vmb Gnade. Den dñ  
Gesetz ist durch Mosen ge-  
geben / Die Gnade vnd  
Wahrheit ist durch Christum  
Christ worden. Niemand hat  
got / je gescheit / der eingebor-  
ne Sohn / der in des Vatters  
Staub ist / der hat es uns  
verkündigt. Von dñ ist das  
Zeugniß Johannis / daß die  
Juden fanden von Jeru-  
salēm Priester vnd Leute  
das sie in fragten: Wer bist  
du? Und er bekannte vnd  
längnete nicht vñ er bekannte  
1 Ich bin nicht Christus. Und  
sie fragten in Was denn  
Bist du Elias? Er sprach  
2 Ich bins nicht. Bistu ein  
prophet? Und er antwortete  
Nein. Da sprachen sie zu  
ihm: Was bist du denn? Und  
wir antwort geben denen  
die uns gesandthaben. Was  
3 sagtest du von dir selbst?  
Er sprach: Ich bin eine  
Stimme eines Büfers im  
Wüsten / Richtet den  
Weg des Herrn / wie der  
Prophet Elias gesaget hat.  
4 Und die gesandt waren  
5 seern. Und fragten ihn vnd  
sprad en zu ihm: Warum  
tauffest du den / so du nicht  
Christus bist / noch Elias  
6 noch ein prophet? Johannes  
antwortet ihnen vnd sprach:  
Ich tauffte mit wasser / aber  
er ist mit den unter ewig ge-  
treten / den ic nicht kennet.  
7 Der ist / der nad mir kom-  
mt vnd welcher vor mir ge-  
wehet

wesen ist des ich mit werth  
bin das ich keine schwörer  
men aufhöre. Düs geschehe zu  
Bethabara jeniert des  
Jordane / da Johannes  
tauffet. Des andern tages zu  
sichet Johannes Jesum zu  
zum kommen / vnd spricht:  
Sieher das ist Gottes Lamb/  
welches der Welt Sünde  
trägt. Dieser ist von dem  
ich euch gesagt habe: Nach  
mir kommt ein Mann/wel-  
cher vor mir gewesen ist denn  
er war ehe den ich. Und ih  
kannst ihn nicht / sondern  
auch das er offenbar würde  
in Israel / darumb bin ich  
kommen zu tauffen mit Was-  
ter. Und Johannes zeugte zu  
vnd sprach: Ich sahe/dass der  
Geist herab fühy wie eine  
vom Himmel/vnbleib auf ihm.  
Und ich tanze mit. Aber  
der mich sandte zu tauffen  
mit Watter / derselbige  
sprach zu mir: Überweldet  
du sehen wirst den Geist  
herab fahren vnd auf ihm  
bleiben/derselbige istos / der  
mit dem heiligen Geist tau-  
ftet. Und ich sahe es / vnd  
zeugete / das dieser ist Gote-  
tes Sohn. Des andern tages zu  
stund ahermal Johannes/  
und zween seiner Jünger.  
Und als er sahe Jesum zu  
wandeln sprach er: Siehe  
das ist Gottes Lamb. Und zu  
zween seiner Jünger höre-  
ten ir reden / vnd folgeten zu  
Jesu nach. Jesus aber wan-  
te sie vmb / vnd sahe sie  
nachfolgen vnd sprach zu  
ihnen: Was südet ihr? Sie  
aber sprachen zu ihm: Rabbi  
Ez ist verdolmetscht/Mein  
Heiland. biss du zur herberge

ges Er sprach zu ihres Kompt  
vnd schetz. Sie tamen vnd  
fahens / vnd blieben denselbigen tag bei ihm. Es  
war aber vmb die zehende  
40 stunde. Einer aus d' zween  
die von Johanne höretien  
vnd Jesu nachfolgten war  
Andreas der Bruder S.  
41 monis petri. Derselbige fin-  
det an ersten seinen Bruder  
S. Simon vnd spricht zu  
ihm: Wir haben den Meinen  
funden i welches ist ver-  
dolmetscht / der Gesalbte  
42 Und führet in zu Jesu. Da  
in Jesus sahe sprach er: Du  
 bist Simon Jonas Sohn  
 du sollt Cephas heißen/das  
 wirdt verbolmetzt / ein  
43 fels. Des andern tages wöl-  
te Jesus wider inn Galilei  
an ziehen / vnd hudek  
 philippum / vñ spricht vñ  
44 im: Folgemir nach. philippus  
aber war vñ Bethsaida  
auf der Stadt Andreas vñ  
45 Peters. philippus findet  
Rathanael / vnd spricht zu  
ihm: Wir habt die funde vñ  
welchen Moses im Gesetz  
vnd die Prophetie geschrif-  
ten haben / Jesum Jozebus  
46 Sohn von Nazareth. Und  
Rathanael sprach zu ihm:  
Was kan von Nazareth  
gutes kommen. philippus  
spricht zu ihm: Komm / vnd  
47 sehe es. Jesus sahe Rathanael  
zu siid kommen / vnd  
spricht zu ihm: Siehe ein  
redter Israeliter inn mel-  
48 dem sein falsch ist. Rathanael  
spricht zu ihm: Woden  
kennest du mich? Jesus ant-  
wortet / vnd sprach zu ihm:  
Ehe dir philippus rieß  
da du unter dem Segens-  
thum

bam waret/sahen ich dir.  
Nathanael antwortete vnd 49  
sagte zu ihm: Rabbi du bist  
der Sohnes Sohn du bist  
der König von Israel. Jesu 50  
sagte antwortet und sprach  
zu ihm: Du glaubest weil  
du gesagt habest daß ich  
die gerechte habe unter dem  
heiligenbaum du wirst noch  
größeres dann das jehova.  
Und spricht zu ihm: Mar 5 1  
Was willst sagst du euch  
von nun an werdet ihr den  
Himmel offen schen/vnd die  
Engel Gottes hinaus vnd  
berah fahre auf des Menschen  
Sohn.

CAP. 11. Von der Hochzeit  
in Cana, vnd aufstreitung  
der Krämer auf dem Tem-  
pel.

Vond am dritten tag ward  
eine Hochzeit zu Cana  
Galilea vnd die Mutter  
Iesu war da. Iesu 2  
wund auch auf die Hoch-  
zeit geladen. Und da es an  
Wein gebrach spricht die  
Mutter Iesu zu ihm: Sie  
haben nicht Wein. Iesu 4  
spricht zu ihr: Weib was  
bedeutet mir die zuschaffen.  
Man stunde ist noch nicht  
kommen. Seine Mutter 5  
sagte zu den Dienern: Sie  
sagte er euch saget da thut.  
Sie waren aber alda sechs  
hunderte Wasserkrüge ger-  
setzt nach der weise der  
Judeischen reinigung vnd  
gingen zu inn einer zwey  
oder drei Was. Iesu 7  
spricht zu ihnen: Fülltet  
die Wasserkrüge mit Was-  
ser. Und sie füllten sie bis  
zum Rand. Und er spricht zu  
ihnen: Schopft nun vnd

bringeet die Speismeister.  
Vnd sie brachten. Als aber  
der Speismeister kostet den  
Wein der Mäster gewesen  
war vnd wußte nicht von  
wannen er kam / die Dien-  
ner aber wußten/s die das  
Wasser geschoßt hatten  
rufen der Speismeister  
10dem Brütigam. Und  
spricht zu ihm: Jeder man  
gibt zum ersten gutt weins  
vnd wenn sie trunder wos-  
den sind/ alsdann den ges-  
ringern / du hast den gu-  
ten Wein bisher behalten.  
11 Das ist das erste Zeichen  
das Iesu ihres geschen-  
zen Cana in Galilea vnd  
offenbare seine Herrlich-  
keit. Und seine Jünger  
12 glaubten an ihn. Darnach  
zog er hinab gen Caperna-  
um / Er seine Mutter/ sei-  
ne Brüder/ vnd seine Jüns-  
ger vnd blieb nicht lange  
13 dields. Und der Juden  
Ostern waren nahe / vnd  
Jesus zog hinauf gen Ies-  
rusalem. Und fand im  
Tempel Jürgen die da Obs-  
cen-Schäfe vnd Lauben  
seol hatten vnd die Wech-  
sel. Und er mache ein  
Seigel auf stiden vnd  
treibt sie alle zum Tempel  
hinauf/ sampaet den Soldaten  
vnd Ofsen/ vnd verlässt  
16 den Wechselfelds Gelt  
vnd rieß die Lische vmb.  
Und sprach zu denen die da  
Lauben seol hatten: Las-  
get das von dannen/ vnd  
mache nicht meines Vato-  
ters haß zum Kauhauel.  
17 Seine Jünger aber gedach-  
ten daran das geschildrichen  
sietet: Der eyfer vmb dein  
18 Herz haß mich freuen. Da

G Antwort